

Beilage zu Nr. 103. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 3. Mai 1857.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Dienstag den 5. Mai um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Oberdiac. P. Weide.

Zu St. Moritz: Dienstag den 5. Mai Nachmittags um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Oberprediger Bracker.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Die Monats-Versammlung fällt Dienstag den 5. Mai aus und findet nur gewöhnliche Bewilligungs-Conferenz statt.
Der Vorstand.

Polytechnische Gesellschaft.

Dienstag, den 5. Mai, von Abends 8 Uhr ab **ordentliche Sitzung** im 2 Treppen hoch gelegenen Saale des gewohnten Lokales. Von 7—8 Uhr liegen Zeitschriften u. aus.
Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Der Fischermeister Herr Elysch ist auf seinen Antrag als Bezirks-Vorsteher des 27. Bezirks entlassen, an dessen Stelle ist der Seilermeister Herr Bernstein gewählt.

Halle, den 28. April 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 27. huj. m. bewirkten Frühjahr-Classifizierung der Reservisten und Wehrleute **1. Aufgebots** aller Waffen für den Fall einer Mobilmachung sind von den eingegangenen 8 Reklamationen **drei** wegen Mangel an gesetzlichen Gründen zurückgewiesen, **vier**, nämlich die von Schmalz, Wirth, Richter und Janicke dahin berücksichtigt worden, daß die Reclamanten hinter die 7. Klasse des 1. Aufgebots versetzt, resp. die früher dahin versetzten darinnen belassen worden sind und einer der 8 Reclamanten, der p. Rudloff, als ganz unbrauchbar aus der Landwehr entlassen ist.

Halle, den 27. April 1857.

Der Magistrat.

Das bisher an den verstorbenen Premier-Lieutenant **Tollkühn** verpachtet gewesene Jagdrevier in Halle'scher und Siebichensteiner Mark westlich der Halle-Magdeburger Chaussee bis zur Saale soll anderweit auf fünf Jahre von jetzt bis Ende der Jagdzeit des Winters 1861—62 verpachtet werden.

Der Bietungstermin findet

Montag den 11. Mai d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 22. April 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In dem über das Vermögen der hiesigen Handlung **Ebert & Comp.** und über das Privatvermögen des Inhabers derselben, **Ferdinand Ebert** hier selbst, eröffneten kaufmännischen Konkurse wird hermit der Tag der Zahlungseinstellung von Amtswegen anderweit auf **den 1. December 1856** festgestellt.

Halle a/S., am 24. April 1857.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Samaschen-Stiefelette mit **Gummi** und ohne Zwickel werden fortwährend zur Naht gebracht und liegen zur Ansicht bei

Joh. Jos. Fögen, Mühlspforte Nr. 5.

Nothwendiger Verkauf

beim Königlich Preuß. Kreisgericht zu
Halle a/S. I. Abtheilung.

Das den Mäkler Johann Friedrich Bloßfeld'schen Erben gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band 22 Nr. 797 eingetragene Grundstück, ein auf dem Trödel belegenes Haus, nach der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf
1571 *Rh.* 26 *Sgr.* 3 *S.*,

soll am

6. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hiersebst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Bosse theilungshalber meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Ansprüche bei dem Gerichte zu melden.

Freiwilliger Verkauf.

Mein in der großen Brauhausgasse sub Nr. 1 belegenes Grundstück hier, in Haus, Hof und Seitengebäude bestehend, bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen. Ich habe hierzu Termin auf

den 4. Mai d. J. Nachmit. 2 Uhr

im Hause selbst anberaunt und lade dazu Kaufliebhaber mit dem Bemerken ein, daß die Bedingungen schon jetzt bei mir zur Einsicht bereit liegen und daß das Vorderhaus 8 heizbare Zimmer, 6 Kammern und 3 Küchen enthält.

Halle, den 30. April 1857.

Eduard Lippe, Tischlermeister.

Sardellenheringe,

pr. Schock 2 *Sgr.*, bei

B o l z e.

Es sind wieder einige Wispel gute Speise- und Saamenkartoffeln in Wispln., à 14 *Rh.*, u. Schfn. zu verkaufen
Becherhof Nr. 10.

Nächste Woche, Dienstag, **Broihan** in der Brauerei von

Hermann Rauchfuß,
große Brauhausgasse.

Frischer Kalk

Montag den 4. Mai in meiner Ziegelei „Stadt Cöln“,
Klausthor-Vorstadt. **Stengel.**

Alte Braunkohlensteine sind noch abzulassen
alter Markt **Braust.**

Eine gute zweiflügelige Hausthüre mit sämtlichem Beschlag und Schlüsseln steht billig zum Verkauf
Rannische Straße Nr. 7.

8 Stück zweischläfrige Federbetten sind zu verkaufen
Steinweg Nr. 44.

Eine neumilchende Ziege verkauft gr. Schloßg. 8.

6000 Thlr. sind zum 1. August cr. gegen pupillarische Sicherheit entweder im Ganzen oder getheilt auszuleihen. Näheres Oberglauchä Nr. 2.

Auf der dem Herrn Amtmann **Hirsch** in Cöllme zugehörigen bei Teutschenthal belegenen „Braunkohlen-grube Nr. 87“ finden Bergtagelöhner bei gutem Lohn dauernde Arbeit und wollen sich derartige Leute beim Grubensteiger **Bornemann** in Teutschenthal melden.

Einen Lehrling sucht sofort der Buchbindermeister **W. Schneider**, Halle, Kl. Schlamm Nr. 5.

Einige junge gesittete Mädchen, welche das **Schneidern**, auch Weißnähen und Zeichnen, gründlich erlernen wollen, nach Umständen unentgeltlich, nehme ich noch an **Rosalie Hertel**, Mittelstraße Nr. 8.

Auch wird daselbst ein Mädchen für den ganzen Tag sogleich gesucht.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Schmeerstraße 19, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches das Puzmachen erlernen will, findet Gelegenheit Leipz. Straße 69, 1 Treppe.

Ein nicht zu junges Kindermädchen, die schon als solches gedient hat, findet zum 15. d. M. Dienst
Rannische Straße Nr. 17.

Ein ordentliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, findet einen Dienst
kleine Ulrichsstraße Nr. 21, 1 Treppe hoch.

Großer Berlin Nr. 10 wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen gesucht.

Eine Handfrau wird sofort gesucht
Kühler Brunnen Nr. 1.

Eine Familie von 3 Personen ohne Kinder sucht zu Johannis eine Wohnung von 3 oder 4 Stuben mit 2 oder 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, wo möglich ein Gärtchen dabei. Anmeldungen nimmt **S. Gabelmann**, Geißstraße Nr. 21, an.

Zu Anfang Juni wird eine meublirte Wohnung von etwa zwei Stuben und Kammern für eine Dame mit Töchtern gesucht. Gefällige Anerbietungen unter M. S. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Durch den Empfang sämtlicher Leipziger Meßwaaren, sowie directer Zusendungen aus den größten, renommirtesten Fabrikstädten Frankreichs, ist unser

Seiden- und Modewaaren-Lager

mit allen Nouveauté's in den elegantesten, als auch einfachsten Stoffen auf das Reichhaltigste ausgestattet worden.

Gebrüder Gundermann, Leipziger Straße.

Mein Modewaaren-Lager ist nun durch den Empfang der Leipziger Meßwaaren in allen Neuheiten vollständig assortirt, welches ich hierdurch angelegentlichst empfehle.

Heinrich Winter.

Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf Gebäude, Mobilien, Waaren, Fabrikgegenstände, ländliche Inventarien, Feldfrüchte, sowie überhaupt auf Gegenstände aller Art, und bietet durch ihr Grund-Capital und die angesammelten bedeutenden Reserven jede zu wünschende Garantie dar.

Die Prämien werden zeitgemäß billig und fest berechnet, ohne jemals die Verbindlichkeit einer Nachschußzahlung aufzuerlegen. Versicherungen auf längere Zeit gewähren besondere Vortheile.

Zur Entgegennahme von Anträgen und zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft bin ich stets und gern bereit.

A. R. Korn,

Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, Halle a/S., gr. Ulrichsstraße 4.

Die Seiden-, Wollen- u. Baumwollen-Färberei u. Druckerei von H. F. Hildebrandt, früher Louis Haase, Moritzthor 5,

empfiehlt sich zu allen in dieses Fach schlagenden Arbeiten.

Jeder wollene, seidene, baumwollene und gemischte Stoff, neu oder getragen, als fertiges Kleidungsstück oder getrennt, wird in jeder beliebigen Farbe schön gefärbt und appretirt.

Deutsches, englisches und französisches Hut-Fabrikat

von J. F. Naue.

Alle Tage werden Hüte gewaschen und gefärbt und die getragenen Filz- und Seidenhüte modernisirt. Auf Verlangen werden sie alle Tage zurückgeliefert zu den billigsten Preisen.

J. F. Naue, Domgasse, im Hause des Färbers Kögel.



Eine einzelne Dame, sehr pünktliche Bezahlerin, sucht zum 1. October eine Wohnung von 1 bis 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, womöglich auf dem Neumarkt mit Gartenpromenade gelegen, was sehr gewünscht wird, aber nicht Hauptbedingung ist. Gefällige Adressen unter der Chiffre R. S. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Laden-Vermietung

mit Wohnung und kann zum 1. Juli bezogen werden
Leipziger Straße Nr. 20.

Zu vermieten

eine meublirte Stube nebst Kammer mit freundlicher Aussicht, sogleich beziehbar. Näheres Promenade Nr. 26 parterre.

1 kleine Stube ist zu vermieten, Preis 11 Th. Zu erfragen Rannische Straße Nr. 21.

Eine Wohnung mit Stube, Alkoven nebst Küche ist sogleich zu vermieten alter Markt Nr. 1.

Zum 1. Oct. ist die Parterre-Wohnung, auch ein Obstkeller zu vermieten Schmeerstraße Nr. 23.

Trotte.

Für einen anständigen jungen Menschen ist eine Schlafstelle offen Fleischergasse Nr. 10.

Schlafstellen mit Beköstigung Rannische Str. 23.

Schlafstellen offen kleiner Sandberg Nr. 16.

Schlafstellen mit Kost Breitenstraße 28.

Schlafstellen mit Kost Unterberg Nr. 5.

Eine Schlafstelle ist offen Schmeerstraße Nr. 7.

Offene Schlafstellen alter Markt Nr. 4, 1 Tr.

Am 30. April sind auf dem Wege vom alten Markte nach Gimritz zu 3 Schlüssel nebst Ring und Haken verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben alter Markt Nr. 5, 2 Treppen hoch.

Montag den 7. Mai **Speckfuchen** auf dem Fühlen Brunnen.

U. Koch.

Sonntag 4 Uhr Tanzvergnügen, wozu einladet **Gebhardt** im Apollgarten.

Sonntag Tanzvergnügen bei **Fr. Dehring**.

Gröllwitz.

Nächsten Sonntag ladet zum Tanzvergnügen freundlichst ein **Aug. Meher**.

Böllberg und Saal-Pavillon.

Sonntag Gesellschaftstag und Tanz bei **Natsch**.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

Magdeburger Bahnhof:

I. Nach **Leipzig**. Abfahrt: 3 Uhr 20 Min. Morgens. Sg. — 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. An-
kunft: 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg**. Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Göt-
then). — 10 u. 50 M. Abds. An-
kunft: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Götthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Wesserbüßen, Wulffen, Gr. Weisandt, Niemberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Götthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Götthen an. Alle übrigen unbezeichneten Züge sind Personenzüge. — Außer den vorstehend verzeichneten Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

III. Nach **Berlin**. Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. — 4 u. 30 M. Nachm. An-
kunft: 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u. 3 M. Abds. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

(Außerdem hat der Abends 10 Uhr 50 Min. von Halle nach Magdeburg abgehende Zug in Götthen auch Anschluss nach Berlin.)

Thüringer Bahnhof:

IV. Nach **Erfurt**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. An-
kunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

V. Nach **Eisenach**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. An-
kunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VI. Nach **Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. An-
kunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VII. Nach **Leipzig**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. An-
kunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Bieselbach, Dietendorf, Frötschütz und Herleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.